

(Öffentlichkeitsarbeit, offizielle und inoffizielle Zusammenarbeit),

- die individuelle Wirkung der Erfolge des MfS im Kampf gegen den Feind,
- das konsequente Einhalten der sozialistischen Gesetzmäßigkeit,
- das persönliche vorbildliche Auftreten jedes Mitarbeiters.

Je größer die Wirksamkeit dieser Faktoren ist, umso weniger kann der Feind negative, ablehnende E. durch → Manipulierung des Bewußtseins erzeugen. Vor allem bei IM, die der Zusammenarbeit ohne positive politische Überzeugungen zustimmen, ist es möglich und notwendig, vorhandene negative E., auch antisozialistische E. zu neutralisieren, konsequent abzubauen und in der Zusammenarbeit operative und erzieherische Erfolge zu erreichen.

Einstellungsanalyse

Vorgehensweise zur Einschätzung der Einstellungen und Überzeugungen von Personen in der politisch-operativen Arbeit. Die E. ist zur Lösung von Aufgaben in der Kaderarbeit (z. B. zur Einschätzung von Einstellungskandidaten für den Dienst im MfS, von Mitarbeitern des MfS u. a.) erforderlich. Sie ist weiterhin Bestandteil der Einschätzung operativ bedeutsamer → Personen in operativen Prozessen, wie z. B. der IM-Arbeit, der Bearbeitung von Operativen Vorgängen, bei Sicherheitsüberprüfungen u. a.

Da Einstellungen und Überzeugungen nicht direkt erkennbar sind, müssen sie indirekt aus Handlungen, Äußerungen und Verhaltensweisen erschlossen werden. Das erfordert ein bewußtes, methodisches Vorgehen in folgenden Schritten:

- Ziele der E. bestimmen (welche Einstellungen und Überzeugungen wozu feststellen?),
- Gewinnung von Informationen über Handlungen, Äußerungen und Verhaltensweisen durch Materialanalyse, Verhaltensbeobachtung und Gesprächsführung,
- Ableitung des allgemeinen und wesentlichen Verhaltens der Person im Hinblick auf die interessierenden Einstellungsobjekte (z. B. Ideologie, Tätigkeit, Personen u. a.),
- Schlußfolgerungen auf die Einstellungen und Überzeugungen entsprechend den Zielen der E. ziehen.

Die erkannten Einstellungen sind nach Inhalt, Ausprägungsgrad, Stabilität, Struktur und Handlungswirksamkeit sowie nach Verlauf und Bedingungen ihrer Entwicklung und den Möglichkeiten ihrer Veränderung differenziert zu beschreiben und einzuschätzen.